

U81 Parabraunerde aus Fließerden auf Deckenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L40	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald (häufig Mischwald), LN	
Relief	Scheitelsbereiche und vorherrschend sehr schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	meist tief entwickelte und stellenweise pseudovergleyte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerden aus Deckenschotter- und Würmmoränenmaterial, oberflächennah mit Beimengung von Lösslehm (Decklage), auf Deckenschotter(-verwitterung)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls3,G–O2–3	3–6 dm
	Lt2–3;Tu3,G–O2–4	8–>10 dm
	SI3–Ls3,G–O4–6;^c	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, sL3D, L5D	
Musterprofile	8319.1	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde aus Geschiebemergel sowie vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerden; einzelne Rücken und Hangversteilungen mit kiesreicher Parabraunerde (u-L41, Kartiereinheit U82)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet von Deckenschottern in den Hochlagen von Schiener Berg und Bodanrück